Landeshauptstadt
München
**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**

Brancheninfo

Juni 2011

Die Automobilindustrie in München

- **München – kräftiger Aufschwung führt zu Rekordergebnissen.....1**
- **Führende Forschungs-, Entwicklungs- und Bildungseinrichtungen.....2**
- **Veranstaltungen und Messen.....7**
- **Netzwerke und Organisationen.....8**
- **Schlüsselunternehmen.....10**

München – kräftiger Aufschwung führt zu Rekordergebnissen

Im Raum München ist die Automotive-Branche sowohl quantitativ als auch qualitativ gesehen eine der **führenden Branchen**. Vor dem Hintergrund der breiten Konjunkturbelebung seit dem ersten Quartal 2010 ist der Automobilabsatz in den vergangenen Monaten weiter kräftig gestiegen und die Krise scheint deutlich überwunden. Die BMW Group berichtet über die Realisierung neuer Bestmarken bei Umsatz und Ergebnis im Jahr 2010 und blickt angesichts einer wettbewerbsfähigen Modellpalette auch zuversichtlich auf das laufende Jahr 2011. Der Aufschwung ist bei dieser stark exportorientierten Branche insbesondere auf die steigende Nachfrage nach Premiumfahrzeugen aus Asien und auch den USA zurückzuführen, die in München auf **international wettbewerbsfähige** Unternehmen trifft.

Die **Leistungsfähigkeit** des Automotive-Standorts München beruht auf seiner Produktvielfalt, seinem fundierten ingenieurwissenschaftlichen Know-how und seiner Innovationsfähigkeit. Die Automobilindustrie in München zeichnet sich durch eine große Breite von Unternehmen aus, die Lieferungen und Leistungen entlang der gesamten automotive Wertschöpfungskette bieten. Im Großraum München werden PKWs, LKWs, Busse, Motorräder und zahlreiche Komponenten hergestellt. Zu den Ergebnissen der Branche im Wirtschaftsraum tragen sowohl

Herausgeber: Landeshauptstadt München, Referat für Arbeit und Wirtschaft
Herzog-Wilhelm-Straße 15, 80331 München, www.muenchen.de/arbeitundwirtschaft
Verantwortlich für den Inhalt: Eva Puckner, Telefon: +49 (0)89 233-21290
Telefax: +49 (0)89 233-27988, eva.puckner@muenchen.de

namhafte Hersteller, wie BMW, MAN und Audi als auch eine große Anzahl spezialisierter, hochtechnologisierter Zulieferer bei. 50% der Unternehmen im Sektor Automotive in der Metropolregion München sind Zulieferer, weitere 40% sind spezialisierte Dienstleister.

Vom Bundesverkehrsministerium wurde München zu einer von bundesweit acht Modellregionen für Elektormobilität erklärt. Die regionalen Aktivitäten werden von den Stadtwerken München (SWM) koordiniert. Im Rahmen der Modellregion hat die SMW, Siemens und die BMW Group gemeinsam ein Pilotprojekt ins Leben gerufen, in dem Elektrofahrzeuge getestet werden und ein Netz aus Stromtankstellen im Stadtgebiet errichtet wird.

Führende Forschungs-, Entwicklungs- und Bildungseinrichtungen

Für die Prosperität und wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit von internationalen Wirtschaftsstandorten sind die Ressourcen **„Kreativität“** und **„Wissen“** sehr wichtig. Das Kreativitätspotenzial einer Branche und die Wissensdurchdringung sind Indizien für die Innovationsfähigkeit und damit die Anpassungs- und Durchsetzungsfähigkeit im weltweiten Wettbewerb. München ist sowohl im hochqualifizierten wie im hochkreativen Bereich aufgrund seiner ökonomischen Vielseitigkeit, der Qualität der weichen Standortfaktoren und des Niveaus und der Vielfalt der Bildungseinrichtungen im internationalen Vergleich sehr gut positioniert.

Dass München attraktiv für Kreative und Hochqualifizierte aus aller Welt ist, zeigt sich auch an den Patentanmeldungen. Gemessen an der Patentstatistik gehört München zu den führenden Hightech-Standorten weltweit. Bayerische Erfinder meldeten 2009 12.641 **Patente** an. Damit erreichte Bayern 26,4 % der gesamten Patentanmeldungen in Deutschland und führt nach Baden-Württemberg die Bundesländer an. Diese führende Stelle ist vorwiegend Münchner Unternehmen zuzuschreiben. 2009 erreichte Siemens mit 1.750 Anmeldungen Platz 3 unter den aktivsten Patentanmeldern Deutschlands. Außerdem belegten die Münchner Keyplayer BMW und Infineon den zehnten bzw. zwölften Platz.

Als wesentlicher Indikator für die Messung des Innovationspotentials einer Stadtregion gelten die **Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (FuE)** der

Unternehmen. Dabei sind die internationalen Großunternehmen überproportional bei FuE aktiv. So ist die BMW Group gleich mit drei Forschungszentren am Standort München etabliert: BMW Group Forschungs- und Innovationszentrum (FIZ), BMW Group Forschung und Technik, BMW Group Car IT.

Dass München ein bedeutendes Hightech-Wissenscluster mit international hoher Reputation ist, lässt sich auch auf die exzellente Wissenschaftslandschaft mit renommierten Universitäten und Hochschulen sowie anerkannten Forschungseinrichtungen zurückführen. In München gibt es:

14 renommierte Universitäten und Hochschulen:

- Technische Universität München (TUM)
- Ludwig-Maximilians-Universität (LMU)
- Hochschule für angewandte Wissenschaften
- Universität der Bundeswehr
- 10 weitere Hochschulen

Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen:

- die Fraunhofer-Gesellschaft mit Hauptsitz und vier weiteren Einrichtungen in München und der Region
- die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. mit Generalverwaltung und 12 weiteren Einrichtungen in München
- das Helmholtz Zentrum München, eine Forschungseinrichtung des Bundes und des Freistaats Bayern.mit 31 wissenschaftlichen Instituten und selbstständigen Abteilungen. Das Zentrum forscht auf dem Gebiet Gesundheit und Umwelt. Es ist Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren.
- das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt DLR mit acht wissenschaftlichen Instituten am Standort Oberpfaffenhofen

Die folgenden Forschungseinrichtungen und Institute in München haben sich auf den Bereich Automotive und dessen Umfeld spezialisiert:

Juni 2011

TUM Technische Universität München

Die TU München ist als eine der „Eliteuniversitäten“ in Deutschland ausgezeichnet worden. Sie zählt 24.394 Studierende (WS 2009/2010) und beschäftigt rund 8.500 Personen (inkl. Klinikum, 2009). Die stark forschungsorientierte Ausrichtung der Hochschule wird durch die große Anzahl an Promotionen (788 im Jahr 2009) und Habilitationen (60 im Jahr 2009) belegt. Die hohe Leistungsfähigkeit im Bereich der Forschung drückt sich auch in der hohen Drittmitteleinweisung aus. Diese beliefen sich 2009 auf insgesamt 218 Mio. Euro (inkl. Klinikum).

An der Technischen Universität München forschen folgende Bereiche und Institute zum Thema Fahrzeugbau:

Institut für Werkzeugmaschinen und Betriebswissenschaften
http://www.iwb.tum.de/
Direktoren: Professoren Dr.-Ing. Michael Zäh und Dr.-Ing. Gunther Reinhart
Forschungsschwerpunkte des Instituts sind u. a. Laserfertigungstechnologien und Fertigungsprozesse.

Lehrstuhl für Maschinen- und Fahrzeugtechnik (FTM)
http://www.ftm.mw.tum.de
Professor Dr.-Ing. Markus Lienkamp, Dr.-Ing. Andreas R. Meyer, Dr.-Ing. Frank Diermeyer
Die Forschungsschwerpunkte des FTM liegen auf der Beurteilung der Leistungsfähigkeit von Fahrzeugen mit Hilfe der Simulation und auf der Entwicklung neuer Fahrwerkkonzepte.

Lehrstuhl für Verbrennungskraftmaschinen
Motorenlabor
http://www.lvk.mw.tum.de
Professor Dr.-Ing. Georg Wachtmeister
Der Lehrstuhl und das dazugehörige Motorenlabor betreiben Forschung an alternativen Antrieben, Diesel-, Otto-, Gas- und Wasserstoffmotoren und an Abgasnachbehandlungstechnologien.

Lehrstuhl für Elektrische Antriebssysteme
http://www.eat.ei.tum.de/
Professor Dr.-Ing. Ralph Kennel
Der Lehrstuhl beschäftigt sich mit Assistenz- und Regelsystemen. In dieser Forschungsgruppe werden Themen aus den Bereichen Applikation von

Steuergeräten, Entwicklung fehlertoleranter Reglerkonzepte und Zustandsbeobachter bearbeitet. Weitere Schwerpunkte sind mobile Arbeitsmaschinen und Schwingungskomfort.

Lehrstuhl für Messsystem- und Sensortechnik
http://www.mst.ei.tum.de/
Professor Dr.-Ing. Alexander W. Koch
Entwickelt am Lehrstuhl werden u. a. Oberflächenanalysen und Behandlungstechnologien und GPU Bildverarbeitungssysteme.

Lehrstuhl für Verkehrstechnik
http://www.vt.bv.tum.de/
Professor Dr.-Ing. Fritz Busch
Der Lehrstuhl befasst sich mit den Gebieten Öffentlicher Personennahverkehr und Individualverkehr. Die behandelten Themenbereiche sind Nachfrage- und Angebotsplanung, Datenerfassung und Systemtechnik sowie Verkehrsbeeinflussung und Verkehrsmanagement.

Lehrstuhl für Maschinenelemente
http://www.fzg.mw.tum.de/
Professor Dr.-Ing. Bernd-Robert Höhn, Prof. Dr.-Ing. Karsten Stahl
Ein Schwerpunkt der Arbeit des Lehrstuhls ist die Entwicklung stufenloser Umschlingungsgetriebe und autarker Hybridantriebe für Kraftfahrzeuge.

Hochschule für angewandte Wissenschaften München

http://www.fh-muenchen.de
Die Hochschule München ist eine der größten Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Deutschland. Zurzeit werden über 60 Diplom-, Bachelor- und Masterstudiengänge angeboten. Rund 470 ProfessorInnen, 460 MitarbeiterInnen und ca. 600 Lehrbeauftragte betreuen mehr als 14.500 Studierende. Die nachhaltige Qualitätsorientierung der Hochschule München drückt sich unter anderem darin aus, dass alle derzeit an der Hochschule München angebotenen Masterstudiengänge entweder bereits akkreditiert sind oder sich in Akkreditierungsverfahren befinden.

Juni 2011

Fakultät Maschinenbau – Fahrzeugtechnik – Flugzeugtechnik
http://www.fm.fh-muenchen.de/
Dekan: Prof. Dr.-Ing. Clemens Klippel

Die Fakultät bietet interessante, zukunftsorientierte Studiengänge in den Bereichen Maschinenbau, Fahrzeugtechnik und Flugzeugtechnik an. Mit ca. 2100 Studierenden, über 60 Professorinnen und Professoren sowie mehr als 150 Lehrbeauftragten ist sie die größte Fakultät der Hochschule München.

Der Studiengang **Fahrzeugtechnik** gliedert sich in die zwei Studienrichtungen Landfahrzeuge und Luftfahrzeuge.
Im Rahmen der Studienrichtung Landfahrzeuge bestehen die Studienschwerpunkte Straßenfahrzeuge, Kraftfahrzeug-Sachverständigenwesen und Verkehrstechnik, in die sich die angehenden Jungingenieure/innen ihrer Neigung und Begabung entsprechend fachlich vertiefen können.

Universität der Bundeswehr München
http://www.unibw.de

Lehrstuhl für Leistungselektronik und Steuerungen
http://www.unibw.de/eit62
Professor Dr. –Ing. Rainer Marquardt
Der Lehrstuhl ist Vorreiter im Bereich Antriebstechnik für Hybrid- und E-Fahrzeuge.

GSI Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH
Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt SLV München
http://www.slv-muenchen.de/
stellv. Leiterin: Prof. Dr.-Ing. Heidi Cramer
Schwerpunkt der Arbeit der SLV ist die Neu- und Weiterentwicklung von Verfahren und Geräten auf vielen schweißtechnischen Gebieten im Firmenauftrag und im öffentlichen Auftrag. Weiterhin bietet die SLV Beratungen, Schulungen und Technologietransferveranstaltungen an.

Juni 2011

Veranstaltungen und Messen

Automatica
12. – 20.06.2012
Neue Messe München
http://www.automatica-muenchen.de/
Montage- und Handhabungstechnik, Robotik, Industrielle Bildverarbeitung, Positionierungssysteme, Antriebstechnik für die Branchen Automobil, Medizin, Elektronik u.a.

eCarTec 2011
18. - 20.10.2011
Neue Messe München
http://www.ecartec.de
Auf der eCarTec geben führende Hersteller einen umfassenden Überblick über den aktuellen Stand der Elektromobilität. Sie zeigen Elektrofahrzeuge, Speichertechnologien, Antriebs- und Motorentechniken, Energie, Infrastruktur und Finanzierung.

MATERIALICA 2011
18. - 20.10.2011
Neue Messe München
http://www.materialica.de/
14. Internationale Fachmesse für Werkstoffanwendungen, Oberflächen und Product Engineering. Innovative Zulieferermesse für Produktentwickler, Konstrukteure, Designer und Einkäufer. Die Messe gliedert sich in den Bereich Werkstoffanwendungen und den Bereich Verfahren aus den Branchen Automotive, Aerospace Maschinenbau und Sport- und Konsumgüter.

Juni 2011

Netzwerke und Organisationen

BAIKA Bayerische Innovations- und Kooperationsinitiative Automobilzulieferindustrie
Gewerbemuseumsplatz 2
90403 Nürnberg
Kontakt: Gabriel von Lengyel-Konopi
Tel: (0911) - 206 711 40
mailto:baika@bayern-innovativ.de
http://www.baika.de/
Die Initiative BAIKA umfasst zur Zeit 2.200 Firmen und wissenschaftliche Institute aus 40 Ländern. Rund 1.150 Firmen und Institute davon sind aus Bayern.

Network of Automotive Excellence - NoAE®
Becker-Gundahl-Str. 19
D 81479 München
Kontakt: Herbert Köpplinger
Telefon (089) 74899-669
mailto:h.koepplinger@ewf-institute.com
http://www.noae.com/
Das NoAE ist ein firmenübergreifendes, offenes Netzwerk mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit und die Zukunft der europäischen Automobil- und Zulieferindustrie zu stärken. Die Initiative NoAE liefert in konkreten Projekten zwischen interessierten Firmen schnelle und verwertbare Lösungsansätze und Ergebnisse. Eine Zusammenarbeit mit bestehenden Automobil-Verbänden und -Organisationen wird angestrebt.

Weitere Netzwerke und Institutionen:

Bayerische Patentallianz GmbH
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Peer Biskup
Nußbaumstraße 12
80336 München
Tel.: (089) 5480177-0
Fax: (089) 5480177-99
mailto:info@bayerische-patentallianz.de
http://www.bayerische-patentallianz.de/

Juni 2011

Die im Januar 2007 gegründete Bayerische Patentallianz bewertet und vermarktet als Patentverwertungsagentur der bayerischen Hochschulen Erfindungen von mehr als 16.000 Hochschulwissenschaftlern der Natur-und Ingenieurwissenschaften in Bayern. Sie setzt das im Jahr 2001 gestartete Projekt „BayernPatent“ als Nachfolgeeinrichtung fort. Im bundesweiten Ranking zählt sie zu den größten und erfolgreichsten Patent- und Vermarktungsagenturen in Deutschland.

Invest in Bavaria
Leiter: Dr. Johann Niggl
Prinzregentenstr. 28
80538 München
Tel.: (089) 2162 26 42
Fax: (089) 2162 28 03
mailto:info@invest-in-bavaria.de
http://www.invest-in-bavaria.de
Invest in Bavaria ist die Ansiedlungsagentur des Bayerischen Wirtschaftsministeriums und der Bayern International GmbH. Das Team betreut Investoren bei der Ansiedlung oder Erweiterung ihres Unternehmens in Bayern. Es hält Informationen bereit, unterstützt bei der Standortsuche und vermittelt Kontakte zu Behörden sowie Partnern und Netzwerken vor Ort.

Landeshauptstadt München
Referat für Arbeit und Wirtschaft
Leiter Kurt Kapp
Herzog-Wilhelm-Str. 15
80331 München
Wirtschaftsförderung
Tel.: (089) 233 22402
Fax : (089) 233 27966
mailto:wirtschaftsfoerderung@muenchen.de
http://www.wirtschaft.muenchen.de
Die Wirtschaftsförderung bietet kompetente Serviceleistungen für ansässige und am Standort München interessierte Unternehmen. Hier steht ein Einheitlicher Ansprechpartner als Lotse durch die Verwaltung für Unternehmen zur Verfügung. Daneben gibt es Standort- und Ansiedlungsberatung, Unterstützung bei Existenzgründung, Informationen zu Flächenangeboten sowie Vermittlung von Kontakten zu Fachbehörden, Wirtschaftskammern und -verbänden und Netzwerken. Darüber hinaus bietet die Wirtschaftsförderung Informationen zum Wirtschaftsstandort München in seinen vielfältigen Ausprägungen.

Juni 2011

Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern
Industrie, Innovation, Umwelt
Leiter Dr. Stefan Wimbauer
Max-Joseph-Straße 2
80333 München
Tel.: (089) 5116 321
Fax: (089) 5116 8341
mailto:wimbauer@muenchen.ihk.de
http://www.muenchen.ihk.de
Die IHK arbeitet als Organisation für alle Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen mit dem Ziel, bessere Rahmenbedingungen für die Wirtschaft zu schaffen. Die IHK versteht sich als Partner der Wirtschaft, deren Interessen sie gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit vertritt. Weitere Aufgaben sind Dienstleistung für Unternehmen (z.B. Beratungen), Übernahme öffentlicher Aufgaben (z.B. Prüfungen in der Berufsausbildung) und Maßnahmen für faires und nachhaltiges Wirtschaften.

Munich Network – Netzwerk München e.V.
Prinzregentenstr. 18
80538 München
Tel.: (089) 630 253 0
Fax: (089) 630 253 10
mailto:info@munichnetwork.com
http://www.munichnetwork.com
Munich Network bietet aktive Unterstützung für die Gründung, das Wachstum und den dauerhaften Erfolg von Technologie-Unternehmen. Munich Network vernetzt die Unternehmen mit den regionalen Innovationskräften und verbindet sie mit den wichtigsten Technologieregionen weltweit.

Schlüsselunternehmen

Assystem GmbH
http://www.assystem-germany.com/
Am 31.03.2011 wurde die Atena Engineering GmbH mit der Assystem Aerospace Germany GmbH verschmolzen. Ab sofort agiert das Unternehmen mit seinen rund 600 Ingenieuren und Technikern am Markt unter dem Namen Assystem GmbH. In den Bereichen Fahrzeug- und Maschinenbau bietet das Unternehmen den Entwurf, die Konstruktion und die Detaillierung von Komponenten und Baugruppen. Assystem ist hier schwerpunktmäßig an den Standorten München

und Stuttgart für Daimler, BMW, Audi sowie für zahlreiche First- und Second-Tier-Supplier tätig.

BMW Gruppe
http://www.bmwgroup.com
München ist Hauptsitz, Herstellungs- und Forschungsstandort der BMW-Group. Im Forschungs- und Innovationszentrum FIZ forschen und entwickeln rund 7.000 Ingenieure, Modellbauer, Computerfachleute und Wissenschaftler verschiedenster Bereiche, aber auch Einkäufer und Mitarbeiter von Zulieferunternehmen für die BMW Group Fahrzeuge und Technologien der Zukunft. Im Werk in Milbertshofen fertigen rund 9.000 Mitarbeiter den BMW 3er als Limousine und Touring sowie BMW Otto-Motoren und M-Hochleistungstriebwerke. Im Jahr 2007 eröffnete die architektonisch anspruchsvolle BMW Welt - eine kombinierte Ausstellungs- und Eventstätte mit Auslieferungszentrum in direkter Nähe zum Firmenhauptsitz in München.

Denso Automotive Deutschland GmbH
http://www.denso-europe.com
DENSO zählt weltweit zu den führenden Anbietern von Komponenten und Systemen für Heizung, Klimatisierung, Motorkühlung, Abgasreinigung, Autoelektronik und Instrumentierung. Die DENSO AUTOMOTIVE DEUTSCHLAND GMBH hat ihren Standort in Eching bei München.

F.X. Meiller GmbH & Co. KG
http://www.meiller.com/
Das Münchner Familienunternehmen fertigt Hightech Produkte für die Bereiche Baulogistik, Entsorgungswirtschaft und Fahrzeugausstattung.

Hitachi Automotive Systems Europe GmbH
http://www.hitachi-eu.com
Der japanische Hightech Gigant hat ein Fahrzeugtechniklabor
(Automotive Research and Development Laboratory) in München aufgebaut.

Iwis Ketten, Joh. Winklhofer & Söhne GmbH & Co. KG
http://www.iwis.de
Seit über neun Jahrzehnten ist das Traditionsunternehmen der führende Hersteller von Präzisionsketten und den dazugehörenden Systemteilen.

Juni 2011

Knorr-Bremse AG
http://www.knorr-bremse.de
Das Unternehmen ist weltweit der führende Hersteller von Bremssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Weitere Geschäftsfelder des Knorr-Bremse-Konzerns sind On-Board-Systeme für Schienenfahrzeuge und Drehschwingungs-dämpfer.

Lear Corp.
http://www.lear.com
Die deutsche Tochter des weltweit größten Herstellers von Fahrzeugsitzen und Innenausstattungssystemen betreibt in München ein Entwicklungszentrum.

Magna Steyr
http://www.magna.com
Als integrierter Engineering-Partner der Automobil- und Zulieferindustrie entwickelt die Magna Steyr im Verbund mit den Magna-Unternehmen auch in München Komponenten und ganzheitliche Modullösungen für die Bereiche Fahrzeug-Exterieur und -Interieur.

MAN Gruppe
http://www.man.de/
Die MAN Gruppe ist eines der führenden Nutzfahrzeug-, Motoren- und Maschinenbauunternehmen Europas mit jährlich rund 14,6 Mrd € Umsatz und weltweit rund 48.000 Mitarbeitern. MAN ist Anbieter von LKWs, Bussen, Dieselmotoren sowie Turbomaschinen und hält in allen Unternehmensbereichen führende Markt-Positionen. Die MAN AG, München, gehört zu den 30 führenden Unternehmen im deutschen Aktienindex (DAX).

Webasto AG
http://www.webasto.de/
Als weltweit führender Automobilzulieferer greifen alle bekannten Hersteller auf die hochwertigen Erstausstattungs-Produkte aus den Bereichen Standheizungen, Schiebedächer und Klimaanlagen der Firma zurück. Darüber hinaus werden Schiebedächer und Standheizungen auch zur Nachrüstung angeboten.

Hans Widmaier Fernmelde- und Feinwerktechnik
http://www.widmaier.com/
Mittelständischer Lieferant für führende deutsche PKW-Hersteller für die Produktbereiche Elektronik, Elektromechanik und Akustik.

Juni 2011

Dieser Infobrief wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt.
Die Landeshauptstadt München übernimmt jedoch kein Haftung für falsche oder unvollständige Angaben. Fragen und Anregungen richten Sie bitte an:
Eva Puckner: mailto:eva.puckner@muenchen.de, +49 (0)89 233-21290